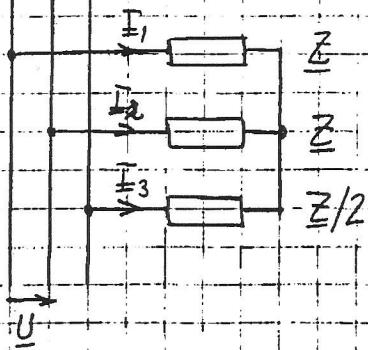


L1 L2 L3



An einem symmetrischen Dreiphasennetz  
unter fiktiver Spannung liegt eine  
zunächst symmetrische Last / Strom -  
impedanz  $Z$ ) in Sternschaltung.

Durch eine Störung resultiert eine  
unechte Stromimpedanz auf  
dem halben Wert. Berechnen Sie  
für diesen Störfall die drei Ausste-  
leiterströme.

$$\begin{aligned} U &= Z I_1 - Z I_2 \quad | : Z \\ \underline{\Omega^2 U} &= \underline{Z I_2} + \frac{1}{2} \underline{Z (I_1 + I_2)} = \underline{Z} \left( \frac{1}{2} I_1 + \frac{3}{2} I_2 \right) \quad | : \frac{2}{3} \\ (1 + \frac{2}{3} \underline{\alpha}) U &= \frac{4}{3} Z I_1 \end{aligned}$$

$$\Rightarrow I_1 = \left( \frac{3}{4} + \frac{1}{2} \underline{\alpha^2} \right) \underline{U} / Z \quad , \quad I_2 = I_1 - \underline{U} / Z$$

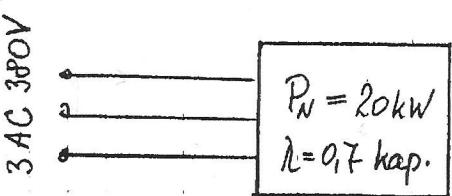
$\underline{Z} (\underline{Z} + \underline{\alpha})$

$$I_2 = \left( -\frac{1}{4} + \frac{1}{2} \underline{\alpha^2} \right) \underline{U} / Z \quad , \quad I_3 = -I_1 - I_2$$

$\underline{Z} \left( \frac{3}{2} + \underline{\alpha} \right)$

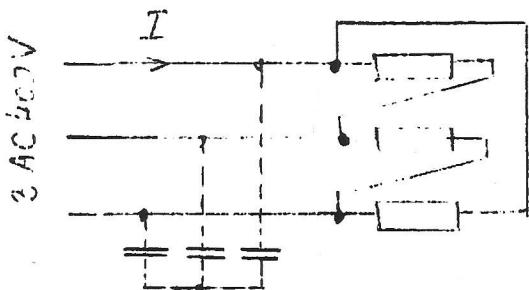
$$I_3 = - \left( \frac{1}{2} + \underline{\alpha^2} \right) \underline{U} / Z$$

$\underline{1} + \underline{\alpha}$



Eine symmetrische Drehstromverbraucher wird an einem symmetrischen Dreiphasennetz mit den angegebenen Nenndaten betrieben. Berechnen Sie die Effektivwerte der Außenleisteströme.

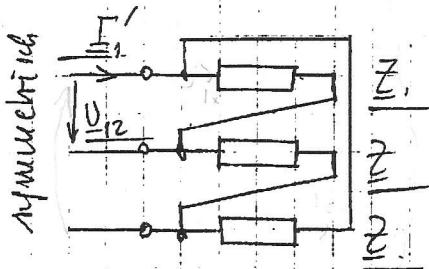
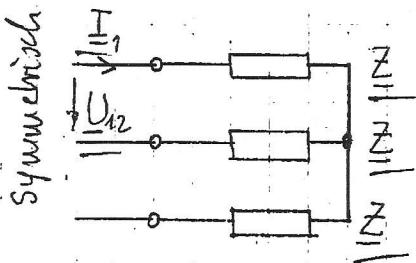
$$P_N = U_N I_N \sqrt{3} \cdot \lambda \Rightarrow I_N = \frac{P_N}{\sqrt{3} \lambda U_N} = \frac{2 \cdot 10^4 \text{ VA}}{\sqrt{3} \cdot 0,7 \cdot 380 \text{ V}} = 43,4 \text{ A}$$



3.5

Symmetrisches  
Einspeisen in Dreieckschaltung  
mit nur aus angegebenem Dreiphasen-  
netz die Scheinleistung  $\underline{S = 10 \text{ kVA}}$ ,  
mit dem Leistungsfaktor  $\underline{\lambda = 0,8 \text{ (ind.)}}$   
auf.

- (i) Berechnen Sie den zugehörigen Effektivwertbetrag  $\underline{|I|}$  des Außenleiterstroms (ohne Kondensatorbeschaltung).
  - (ii) Durch die Kondensatorbeschaltung soll der gesamte Leistungsfaktor auf  $\underline{0,9 \text{ (ind.)}}$  angehoben werden.  
Wie groß ist jetzt der Effektivwertbetrag  $\underline{|I|}$  des Außenleiterstroms?
- 
- (i) Bezeichnen!  $|I|$  den Effektivwertbetrag der Außenleiterspannung  $10 \text{ kV}$ !
- $$\underline{S = R \parallel I} \rightarrow |I| = \frac{S}{R \parallel I} = \frac{10 \text{ kVA}}{150 \Omega} = \underline{14,4 \text{ A}} .$$
- (ii) Bei gleichbleibender Wirkleistung gilt für die Leistungsfaktoren  $\lambda = P/S$ ,  $\lambda' = P/S'$ , damit für die neue Scheinleistung  $S' = S\lambda/\lambda'$ , also für den neuen Außenleiterstrom
- $$\underline{|I'| = \frac{S'}{R \parallel I} = \frac{S}{R \parallel I} \frac{\lambda}{\lambda'} = |I| \frac{\lambda}{\lambda'} = 14,4 \cdot \frac{0,9}{0,8} = \underline{12,8 \text{ A}} .} \quad \square$$



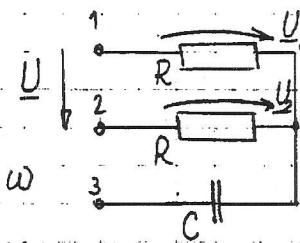
zu das gleiche, symmetrische System von Sinusspannungen werden drei gleiche Frequenzanzen  $Z$  einmal zu Stern und einmal zu Dreieck geschaltet. Bestimmen Sie dafür das Verhältnis  $I'_1/I_1$ , der durch Leiterströme nach Belastung und Winkel.

$$a) \quad U_{12} = U_1 - U_2 = (1-\alpha^2)U_1 \Rightarrow I_1 = \frac{U_1}{Z} = \frac{U_{12}}{(1-\alpha^2)Z}$$

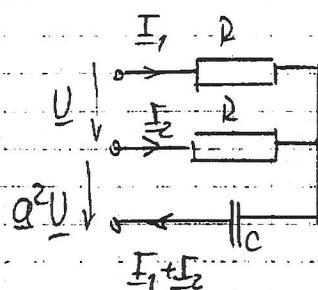
$$b) \quad I'_1 = \frac{U_{12}}{Z} - \frac{U_{31}}{Z} = \frac{(1-\alpha)U_{12}}{Z}$$

$$\Rightarrow \frac{I'_1}{I_1} = (1-\alpha)(1-\alpha^2) = 1-\alpha-\alpha^2+\frac{\alpha^3}{7} = \frac{2-\alpha-\bar{\alpha}^2}{+1} = 3$$

heute Niedrigdifferenz.



An der skizzierteren Sternschaltung mit zwei gleichen Widerständen und einem Kapazitätsator liegt ein symmetrisches Dreiphasensystem von Sinusspannungen, gekennzeichnet durch die Außenleiterspannung  $\underline{U}_{12} = \underline{U}$ . Berechnen Sie allgemein die beiden Strangspannungen  $\underline{U}_1$  und  $\underline{U}_2$ .



$$\underline{U} = \underline{U}_1 - \underline{U}_2 = R\underline{I}_1 - R\underline{I}_2,$$

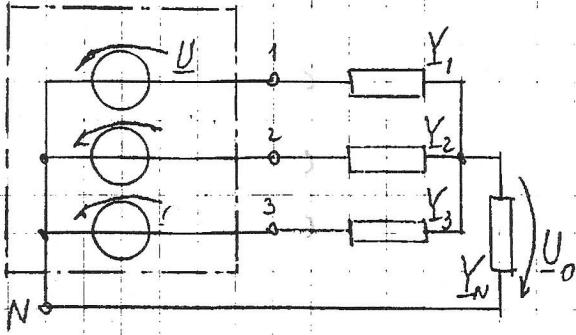
$$\underline{Q^2 U} = \underline{U}_2 - \underline{U}_3 = R\underline{I}_2 + Z_3(\underline{I}_1 + \underline{I}_2) = Z_3 \underline{I}_1 + (R + Z_3) \underline{I}_2$$

$$\text{mit } \frac{1}{Z_3} - Y_3 = j\omega C$$

$$\begin{aligned} \Rightarrow \underline{U}_1 - \underline{U}_2 &= \underline{U} \\ \underline{U}_1 + (1 + RY_3) \underline{U}_2 &= Q^2 RY_3 \underline{U} \end{aligned} \quad \Rightarrow$$

$$\underline{U}_1 = \frac{1 - Q^2 RY_3}{2 + RY_3} \underline{U} = \frac{1 - j\omega \nu}{2 + j\nu} \underline{U} \quad \text{mit } \nu = \omega RC$$

$$\underline{U}_2 = \frac{-1 + Q^2 RY_3}{2 + RY_3} \underline{U} = \frac{-1 + j\omega^2 \nu}{2 + j\nu} \underline{U}$$

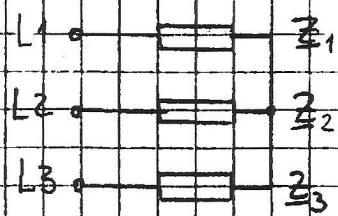


Der gerahmt dargestellte Generator erzeugt ein symmetrisches Dreiphasensystem von Sinusspannungen mit der Sternspannung  $\underline{U}_s$ . Berechnen Sie dafür allgemein die Spannung  $\underline{U}_0$ .

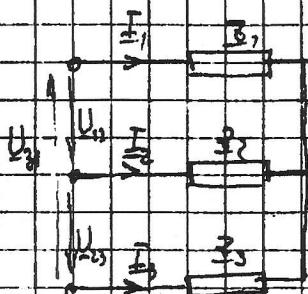
$$\left. \begin{aligned} I_1 &= Y_1 (\underline{U} - \underline{U}_0) \\ I_2 &= Y_2 (\alpha^2 \underline{U} - \underline{U}_0) \\ I_3 &= Y_3 (\alpha \underline{U} - \underline{U}_0) \end{aligned} \right\}$$

$$\begin{aligned} I_1 + I_2 + I_3 &= (Y_1 + \alpha^2 Y_2 + \alpha Y_3) \underline{U} - (Y_1 + Y_2 + Y_3) \underline{U}_0 \\ &= Y_N \underline{U}_0 \end{aligned}$$

$$\Rightarrow \underline{U}_0 = \frac{Y_1 + \alpha^2 Y_2 + \alpha Y_3}{Y_1 + Y_2 + Y_3 + Y_N} \underline{U}_s$$



Bei einer Sternschaltung sind die beiden  
Strangimpedanzen  $Z_1$  und  $Z_2$  vorgegeben.  
Wie ist  $Z_3$  zu wählen, damit die ganze  
Schaltung bezüglich eines symmetrischen  
Dreiphasenverzweiges eine symmetrische  
Last darstellt?



$$U_2 = \underline{U}, \quad U_{23} = \alpha^2 \underline{U}, \quad U_{31} = \alpha \underline{U},$$

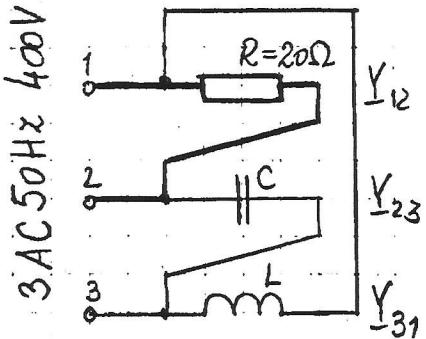
$$I_1 = \underline{I}, \quad I_2 = \alpha^2 \underline{I}, \quad I_3 = \alpha \underline{I},$$

$$\underline{U} = \underline{Z}_1 \underline{I} - \underline{Z}_2 \alpha^2 \underline{I} = (\underline{Z}_1 - \alpha^2 \underline{Z}_2) \underline{I}$$

$$\alpha^2 \underline{U} = \underline{Z}_2 \alpha^2 \underline{I} - \underline{Z}_3 \alpha \underline{I} = \alpha^2 (\underline{Z}_2 - \alpha^2 \underline{Z}_3) \underline{I}$$

$$\underline{Z}_1 - \alpha^2 \underline{Z}_2 = \underline{Z}_2 - \alpha^2 \underline{Z}_3, \quad \underline{Z}_3 = -\alpha \underline{Z}_1 + (1+\alpha) \underline{Z}_2$$

$$\underline{Z}_3 = -\alpha \underline{Z}_1 - \alpha^2 \underline{Z}_2.$$



In der skizzierten Schaltung, die von einer symmetrischen, starrer Dreiphasenleitung gespeist wird, ist der Widerstand  $R$  als Last vorgegeben. Der Kondensator und die Spule bilden einer maßgebungsweise verlustfreien symmetrische Last.

Tatsächlich zeigt sich eine Dreieckschaltung von Admittanzen bezüglich der äußeren Anschlusspunkte dann als symmetrische Last, wenn die Bedingung

$$Y_{12} + \underline{\alpha} Y_{23} + \underline{\alpha}^2 Y_{31} = 0$$

erfüllt ist. Wie groß sind im vorliegenden Fall die Werte  $|L|$  und  $|C|$  zu wählen?

$$\text{Mit } Y_{12} = \frac{1}{R}, \quad Y_{23} = j\omega C, \quad Y_{31} = \frac{1}{j\omega C}$$

$$\text{und } \underline{\alpha} = \frac{1}{2}(-1+j\sqrt{3}), \quad \underline{\alpha}^2 = \frac{1}{2}(-1-j\sqrt{3})$$

folgen aus der angegebenen Symmetriebedingung

$$\frac{1}{R} + \frac{1}{2}(-1+j\sqrt{3})j\omega C + \frac{1}{2}(-1-j\sqrt{3})\frac{1}{j\omega L} = 0$$

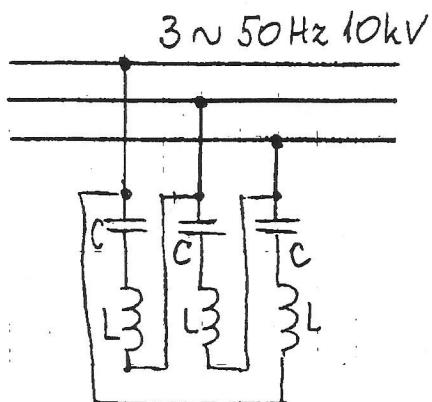
$$\text{die beiden Gleichungen } \omega C = \frac{1}{\omega L}, \quad \frac{1}{R} = \frac{\sqrt{3}}{2}(\omega C + \frac{1}{\omega L}),$$

also

$$\omega L = \frac{1}{\omega C} = \sqrt{3}R,$$

$$L = \frac{\sqrt{3}R}{\omega} = \frac{\sqrt{3} \cdot 20\Omega}{100\pi S^{-1}} = 110 \mu H, \quad C = \frac{1}{\sqrt{3}\omega R} = 91,9 \mu F.$$

(25)



Die annähernd verlustfreie  
Beschaltung eines symmetrischen  
Dreiphasennetzes ist  
so auszulegen, dass sie bei  
der Neufrequenz die Blind-  
leistung 0,5 MVA abgibt und  
außerdem eine Oberschwingung  
oder 5-fachen Neufrequenz  
kurzschließt.  
Welche Werte L und C eignen  
sich?

Strausspannung = Außenleiterspannung  $U = 10\text{kV}$

Stromreaktanx  $\chi(w) = \omega L - \frac{1}{\omega C}$

Bei  $f_0 = 50\text{Hz}$  soll Blindleistung

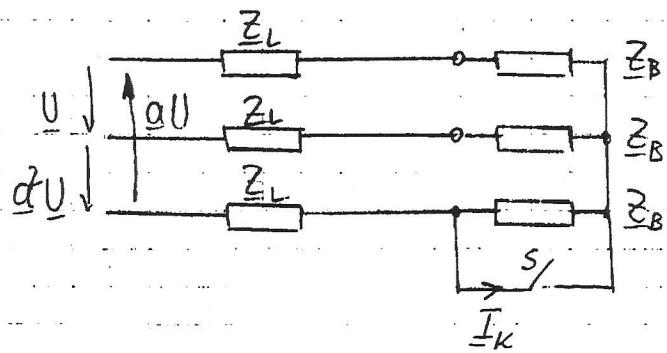
$$Q = 3 U^2 / \chi(w_0)$$

aufgenommen werden  $\Rightarrow \underline{\chi(w_0)} = -3 \frac{U^2}{Q} = -600 \Omega$  ;

Bei  $5f_0$  soll der Stromreaktanx verschwinden,  $\chi(5w_0) = 0$

$$\left. \begin{aligned} \omega_N L - \frac{1}{\omega_N C} &= -600 \Omega \\ 5\omega_N L - \frac{1}{5\omega_N C} &= 0 \end{aligned} \right\} \Rightarrow L = \frac{-600 \Omega}{24\omega_N} = \underline{79,6 \text{ mH}},$$

$$C = \frac{24}{\omega_N \cdot 25 \cdot 600 \Omega} = \underline{5,08 \mu\text{F}}.$$



Ein symmetrischer Verbraucher (Strom  $I_1$  und  $I_2$  gleich groß) wird über eine Leitung (Impedanzen  $Z_L$  aus einem starrer, symmetrischen Dreiphasennetz gespeist.

Durch einen Störfall tritt ein Straukurzschluss auf (S geschlossen). Berechnen Sie den Kurzschlussstrom  $I_K$  im eingeschwungenen Zustand.

$$\begin{aligned}
 & \text{Circuit diagram: } U \rightarrow Z_L \parallel Z_B \rightarrow Z_L + Z_B \rightarrow I_1, I_2 \\
 & \text{Kurzschluss: } I_1 = I_2 = I_K, \quad Z_L + Z_B \rightarrow Z_L + Z_B \\
 & \text{Voltage drop: } \Delta U = (Z_L + Z_B) I_K \\
 & \text{Voltage equation: } U = (Z_L + Z_B)(2I_1 + I_K) \\
 & \text{Current equation: } -\alpha U = (Z_L + Z_B) I_1 - Z_L I_K \\
 & \text{Simplifying: } (\frac{1}{2} + \alpha) U = (\frac{3}{2} Z_L + \frac{1}{2} Z_B) I_K
 \end{aligned}$$

$$I_K = \frac{1+2\alpha}{3Z_L + Z_B} U = \frac{j\sqrt{3}}{3Z_L + Z_B} U$$

$$[1+2\alpha = -(1+2\alpha^2) = \alpha(1-\alpha) = j\sqrt{3}]$$

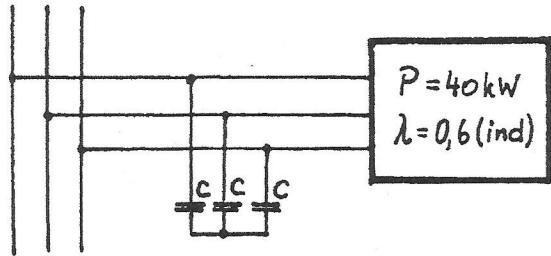
$$\alpha = \sqrt{3} \quad \theta = 60^\circ$$

Ein symmetrischer Drehstromverbraucher besitzt am symmetrischen Netz  $3 \sim 50\text{Hz} 400/230\text{V}$  Leistungsdaten

$$P = 11,4\text{kW}, \lambda = 0,73 \text{ (kap.)}.$$

Für welche Stromstärke ist die Anschlußleitung auszulegen?

3~60Hz 400V



Von einer symmetrischen Last sind für den Betrieb an dem symmetrischen Dreiphasennetz die aufgenommene Wirkleistung und der Leistungsfaktor bekannt. Zur Verbesserung des Leistungsfaktors gegenüber dem Netz ist eine Kondensatororschaltung vorzusehen.

Berechnen und skizzieren Sie die Abhängigkeit des gesamten Leistungsfaktors von der Kapazität C.